

Essenz: Geliebte Kinder, werdet seelenbewusst. Ich bin eine Seele, nicht der Körper. Das ist die erste Lektion. Vermittelt allen diese Lektion sehr gut.

Frage: Wie sollte das Wissen vermittelt werden? Welche Methode solltet ihr dazu benutzen?

Antwort: Sprecht mit großer Freude über die Wissensdinge, nicht nur aus Pflichtgefühl. Setzt euch zusammen und erörtert untereinander das Wissen. Durchdenkt das Wissen und vermittelt es dann anderen. Wenn ihr euch selbst als Seelen erkennt und dann den Seelen das Wissen vermittelt, macht ihr auch die Zuhörenden glücklich.

Om Shanti. Der Vater sagt: Sitzt hier im Seelenbewusstsein. Seid euch des Körpers nicht mehr länger bewusst, da es die Seele ist, die gute und ungute Neigungen in sich aufgezeichnet hat. Es ist die Seele, auf die sich alles auswirkt. Es ist die Seele, von der man sagt, sie sei unrein. Wenn „unreine Seele“ gesagt wird, handelt es sich dabei sicherlich um ein lebendiges Wesen, da die Seele mit dem Körper zusammen ist. Zuerst wird gesagt: „Sitz hier und betrachte dich als Seele, sieh dich nicht mehr als Körper.“ Es ist die Seele, die diese Organe funktionieren lässt. Wenn man sich immer wieder als Seele sieht, denkt man auch an die Höchste Seele. Wer an seinen Körper denkt, denkt auch an den Vater dieses Körpers. Deshalb sagt Baba: Werdet seelenbewusst! Dies ist hier die erste Lektion. Ihr Seelen seid unvergänglich, die Körper sind vergänglich. Wenn ihr euch nicht an die erste Lektion – „Ich bin eine Seele“ – erinnert, dann werdet ihr schwach. In dieser Zeit bringt euch der Vater die Lektion bei: „Ich bin eine Seele und nicht der Körper“. So etwas hat euch vorher niemand gelehrt. Das erste des von Ihm vermittelten Wissens lautet: „Oh Seelen, ihr seid jetzt unrein, da dies die alte Welt ist.“ Ihr Kinder erklärt vielen Leuten auf Ausstellungen. Die Leute stellen Fragen und daher solltet ihr euch, wenn ihr tagsüber eure Pausen macht, treffen und nach den Neuigkeiten fragen, wer welche Fragen gestellt hat und was ihr ihnen erklärt habt. Klärt das untereinander und denkt darüber nach, wie es noch besser erklärt werden kann. Es erklären nicht alle auf dieselbe Weise. Die Hauptsache ist: Erkennen sie sich als Seelen oder identifizieren sie sich mit dem Körper? Jeder hat zweifellos zwei Väter. Alle Menschen haben einen leiblichen Vater und auch den außerweltlichen Vater. Ein begrenzter Vater ist etwas Normales. Hier habt ihr den Unbegrenzten Vater gefunden. Er allein ist Vater, Lehrer und auch Guru. Festigt dieses Wissen in euch. Setzt euch mit denen zusammen, die anderen erklären und diskutiert die Fragen, die euch von den Menschen gestellt werden. Auch die Klugen sollten in dieser Gruppe sitzen. Ihr habt sehr wohl tagsüber Zeit. Es sollte nicht sein, dass ihr euch schläfrig fühlt, weil ihr gerade gegessen habt. Wer sehr viel isst, fühlt sich schläfrig und träge. Habt tagsüber eine Klasse hierüber: „Soundso hat jene Fragen gestellt und so waren die Antworten, die ich gegeben habe!“ Sie stellen vielfältige Fragen und möchten ehrliche Antworten. Überprüft, ob ihr ihre Aufmerksamkeit bekommt und ob sie zufriedengestellt sind. Ansonsten solltet ihr euch verbessern. Die Klugen sollten sich auch dazusetzen. Nicht, dass ihr schnell ermüdet, weil ihr gerade zu Mittag gegessen habt! Gottheiten nehmen ganz wenig Nahrung zu sich, weil sie glücklich sind. Deshalb sagt man: Nichts ist so nahrhaft wie das Glück. Ihr Kinder solltet sehr glücklich sein. Brahmane zu werden, bringt sehr viel Freude. Wenn ihr Brahmanen werdet, erhaltet ihr Glück. Die Gottheiten sind glücklich, da sie über Wohlstand, Paläste usw. verfügen. Sie haben alles. Für sie gibt es also Glück genug. Sie sind glücklich und nehmen nur wenig und leichtes Essen zu sich. Das ist auch ein Gesetz. Wer sehr viel isst, fühlt sich sehr schläfrig. Wer schläfrig ist, kann anderen nicht erklären. Es wäre dann so, als ob sie sich zwingen müssen, anderen zu erklären. Mit großer Freude solltet ihr diesen Wissensdingen zuhören und darüber sprechen. Es ist so leicht zu erklären. Die Hauptsache ist, den Vater vorzustellen. Niemand kennt Brahma. Es gibt Prajapita Brahma und sehr viele Menschen. Wie wird Prajapita Brahma sein? Erklärt dies sehr gut! Der Vater erklärt: Ich trete am Ende des letzten seiner vielen Leben in ihn ein, wenn er im Ruhestand ist. Wie erhalte ich sonst ein Fahrzeug? Man erinnert sich an das Fahrzeug von Shiv Baba. Wie Er dieses Fahrzeug betritt, das bringt die Menschen durcheinander. Auf jeden Fall wird ein Fahrzeug benötigt! Es kann nicht das Fahrzeug von Krishna sein. Er erklärt ganz sicher durch Brahma und spricht nicht nur von oben zu uns. Woher ist Brahma gekommen? Der Vater hat euch erzählt, dass Er in denjenigen eintritt, der die vollen 84 Leben gelebt hat. Dieser wusste nichts darüber, aber Ich habe ihm alles gesagt. Krishna braucht kein fremdes Gefährt. Wenn ihr von Krishna sprecht, verschwindet der Aspekt „Bhagirath“ – das vom Glück begünstigte Gefährt. Krishna kann nicht als Bhagirath bezeichnet werden. In seinem ersten Leben ist er

ein Prinz. Kinder, durchdenkt den Wissensozean tief und erkennt, dass dies nicht dieselben Dinge sind, die in den Schriften stehen. Es ist aber richtig, dass Lakshmi die Urne mit dem Wissensnektar übergeben wurde. Sie gab anderen diesen Nektar zu trinken und daraufhin öffneten sich die Tore des Himmels. Es ist jedoch für den Höchsten Vater, die Höchste Seele, diesen Wissensozean, unnötig ihn zu durchdenken. Er selbst ist der Same und trägt das Wissen in sich. Er allein weiß alles. Auch ihr wusstet einst alles. Erklärt jetzt alles klar und deutlich. Wie wollt ihr den Gottheitenstatus beanspruchen, wenn ihr diese Dinge nicht verstanden habt? Der Vater erklärt euch Seelen, um euch zu erfrischen. Alle anderen wissen gar nichts. Der Vater kommt und erklärt: Eure Verankerung in der Anbetung löst sich jetzt, auf dem Weg des Wissens, wieder. Danach verschwindet das Wissen dann wieder. Dieser ist der körperlose-, der andere ist ein körperlicher Vater. Dies wird euch sehr gut erklärt, aber Maya ist derartig, dass sie euch in den Schmutz zieht und ihr unrein werdet. Der Vater sagt: Kinder, durch das Verweilen auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde habt ihr euch schlichtweg auf den Friedhof begeben. Später wird hier sicherlich das Land der Engel sein. Einen halben Kreislauf lang gibt es das Land der Engel; einen halben Kreislauf lang gibt es den Friedhof. Jetzt sind alle dazu bestimmt, auf dem Friedhof begraben zu werden. Ihr könnt auch sehr gut durch das Bild der Treppe (Leiter) erklären. Dies ist das unreine Königreich und es wird ganz sicher untergehen. Jetzt existiert ein Land wie ein Friedhof. Dann wird sich dieses Land verwandeln. Die eisenzeitalterliche Welt wird goldenzeitalterlich werden. Danach wird sich die Qualität wieder um zwei Grade verringern. Entsprechend wird sich auch die Reinheitsqualität der Elemente verringern, und das wird den Umbruch verursachen. Ihr könnt allen sehr gut erklären. Wenn sie nicht verstehen, sind sie wie Muscheln ohne Wert. Der Vater sitzt hier und erklärt euch euren Wert. Man erinnert sich an ein „diamantengleiches Leben“. Jetzt ist der Vater da und bringt euch dazu, rein wie Diamanten zu werden. Ihr bekommt ein diamantenreines Leben. Warum werdet ihr als Gottes Kinder wertlos wie Muscheln? Man erinnert sich daran, dass die Seelen eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Das Treffen im Land des Friedens nützt der Seele nichts. Es ist einfach ein friedlicher und reiner Aufenthaltsort. Hier befindet ihr Seelen euch in Körpern und der Vater, die Höchste Seele, der keinen eigenen Körper besitzt, tritt in einen Körper ein, um euch Kinder unterrichten zu können. Ihr kennt den Vater und sagt: „Oh Baba!“ Der Vater sagt: „Oh Kind!“ Auch wenn ein lieblicher Vater ruft: „Kinder, kommt, ich gebe euch ein Toli“, kommen alle schnell angerannt. Baba sagte auch: „Kinder, kommt, ich mache euch zu Meistern des Paradieses!“ und alle kamen angerannt. Die Menschen rufen: „Komm und reinige uns Unreine, mach uns zu Meistern der reinen Welt!“ Habt dieses Vertrauen in alles, was Er sagt. Ihr Kinder seid es doch, die Ihn gerufen haben. Ich komme für euch Kinder. Ihr könnt nicht durch das Wasser des Ganges rein werden. Einen halben Kreislauf lang habt ihr euch unter dem Einfluss eines Missverständnisses vorwärts bewegt. Ihr wart auf der Suche nach Gott, aber niemand konnte vorher irgendetwas verstehen. Der Vater sagt: „Oh Kinder!“ Die Kinder sollten also auch mit Begeisterung sagen: „Oh Baba!“ Das kommt aber nicht so begeistert und das nennt man Körperbewusstsein, nicht Seelenbewusstsein. Ihr sitzt nun persönlich vor dem Vater. Durch Erinnerung an den Unbegrenzten werdet ihr euch bestimmt auch an die unbegrenzte Herrschaft erinnern. Reagiert auf solch einen Vater mit sehr viel Liebe! Der Vater ist aufgrund eurer Einladung gekommen. Dem Schauspiel entsprechend kann es keine Minute früher oder später geschehen. Alle sagen: „Oh Vater, sei uns gnädig! Befreie uns! Wir haben uns alle in den Ketten des Ravan verfangen. Führe uns nun!“ Also wird der Vater auch derjenige, der euch führt. Alle rufen nach Ihm: „Oh Befreier! Oh Führer! Komm und führe uns! Nimm uns mit Dir zurück!“ Ihr befindet euch jetzt im Übergangszeitalter. Der Vater etabliert das Goldene Zeitalter. Hier im Eisernen Zeitalter gibt es Millionen von Menschen. Im Goldenen Zeitalter wird es nur wenige gottgleiche Menschen geben. Dafür muss sicherlich vorher eine große Veränderung stattfinden. Diese steht euch jetzt direkt bevor. Sich darauf beziehend, erinnert man sich an die überhebliche Wissenschaft. Sie erfinden dauernd neue (zerstörerische) Dinge. Es ist die Yadava-Gemeinschaft. Die ganze Geschichte wiederholt sich immer wieder. Als Nächstes wiederholt sich die Geschichte des Goldenen Zeitalters. Versteht, dass es einiger Mühe bedarf, in der neuen Welt einen hohen Status zu erhalten und dafür gilt es, jetzt auf jeden Fall rein zu leben. Ihr erklärt ja auch selbst, dass sich diese unreine Welt ganz sicher verändern wird. Auch eure Kinder usw. werden hier nicht weiterleben. Kein Kind wird euch beerben oder heiraten. Es ist schon viel Zeit vergangen und es bleibt nur noch wenig Zeit, darüber wird Buch geführt. Früher habt ihr nicht gesagt, dass jetzt wenig Zeit übrig ist. Diejenigen, die zu Anfang da waren und ihre Körper

verließen, sind entsprechend ihrer geistigen Bemühungen in ein neues Leben gegangen. Einige sind auch wieder hierhergekommen. Man kann es sehen, wenn es eine Seele ist, die von hier weggegangen war. Sie wird sich an nichts anderem mehr erfreuen, außer an dem Wissen. Sie wird schon ihren Eltern sagen, dass sie dorthin gehen will (in ein Center). Diese Dinge sind leicht verständlich. Die Reinigung des Alten wird auf jeden Fall stattfinden. Ihr könnt die Vorbereitungen dafür auch erkennen. Die Hälfte ihrer Einkünfte geben sie für die Rüstung aus. Seht nur, was für Flugzeuge usw. sie bauen! Es gibt die Aussage, dass dadurch alles vernichtet wird, während die Menschen (ahnungslos) zu Hause sitzen.“ Sie stellen die ganze Zeit weiterhin solche Dinge her. Auch Krankenhäuser usw. werden das nicht überstehen. Es ist so, als ob sie dem Drama entsprechend diese Signale vom Vater bekämen; es ist einfach im Schauspiel so festgelegt. Sie spüren, dass es nicht so sein sollte, weil die Menschen dadurch krank werden. Aber alle müssen zweifelsohne gehen. „Rama ging und Ravan ging“. Wer im Yoga bleibt und dadurch seine Lebensdauer erhöht, der wird ganz sicher länger leben und dann freudig aus dem Körper gehen. Es gibt das Beispiel der Brahm Gyanis; sie verlassen ihre Körper sehr gerne, um ins Brahmelement zu gehen. Es geht jedoch niemand von ihnen ins Brahmelement und auch ihre alten Vergehen haben sich nicht einfach aufgelöst. Somit werden sie wieder hier geboren. Der Vater zeigt euch den Weg, eure alten Schulden aufzulösen. Erinnert euch nur noch an Mich. Denkt an niemanden sonst mehr. Denkt nicht einmal an Lakshmi oder Narayan. Erkennt, dass ihr durch diese Bemühung einen hohen Status beanspruchen könnt. Der Himmel wird gegründet. Wir bemühen uns in diesem Studium alle unterschiedlich intensiv und erhalten entsprechend einen zukünftigen gesellschaftlichen Status. Ihre Dynastie wird vom Vater zur jetzigen Übergangszeit gegründet. Haltet auf diese Art und Weise eure Vorträge, damit es die Leute genau verstehen und behalten. Derzeit sind wir die göttliche Gemeinschaft, die durch Worte (mouth-born) geborene Schöpfung Prajapita Brahmas, Brüder und Schwestern. Als Seelen sind wir alle Brüder, daher heiraten Brahma Kumars und Kumaris nicht. Der Vater erklärt, wie manche in der Hinsicht umfallen, weil das Feuer der sinnlichen Begierde sie verbrennt. Es besteht jedoch auch die Angst, dass das bereits verdiente Einkommen verloren geht, wenn man einmal fällt. Wenn ihr von der sinnlichen Begierde besiegt werdet, zerstört das euren Status. Die Einkommen hier sind so hoch; die Leute verdienen Multimillionen. Sie wissen jedoch nicht, dass in kurzer Zeit alles zugrunde gehen wird. Die Hersteller der Bomben wissen, dass diese alte Welt durch ihre Bomben zerstört werden wird. Sie glauben (fühlen), dass sie jemand dazu inspiriert und daher stellen sie sie weiterhin her. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelenvater sagt Namaste zu den Seelenkindern.

Essenz für Dharna:

- 1.) Zermahlt das Wissen innerlich, d.h. durchdenkt den Wissensozean! Diskutiert untereinander das Wissen und erklärt es dann anderen! Überwindet eure Trägheit!
- 2.) Werdet seelenbewusst und erinnert euch voller Begeisterung an den Vater. Bleibt stets berauscht darüber, dass ihr zum Vater gekommen seid, um von wertlosen Muscheln Diamanten zu werden, zu Gottes Kindern.

Segen: Möget ihr Meister sein, wissensvoll! Eure Einstellung vollkommenen Desinteresses schützt euch vor allen Angriffen alter Neigungen.

Aufgrund der alten Sankars entstehen Hindernisse im Dienst, in Beziehungen und Kontakten. Diese alten Neigungen ziehen euch auf diverse Art und Weise an. Wenn es irgendeine Art von Anziehung zu irgendetwas gibt, dann kann es keine gleichzeitige Loslösung geben. Indem auch nur die geringste Spur eines Sanskars versteckt vorhanden ist, wird es euch zur angemessenen Zeit in Form eines Ablegers beeinflussen. Seid daher wissensvoll und befreit euch durch eine vollkommen losgelöste Einstellung von sämtlichen Angriffen alter Sanskars, Beziehungen und materiellen Besitztümern – dann bleibt ihr geschützt.

Slogan: Seid Maya gegenüber angstfrei und bleibt bescheiden in euren Beziehungen untereinander.

* * * OM SHANTI * * *